PresseMITTEILUNG

Düsseldorf, 14. August 2024

Höchste Trockenbaukunst – Rigips Trophy

Congress Center Messe Frankfurt: 18 Meter hohe Faltwand verbindet harmonische Ästhetik, hörbar gute Raumakustik und hohe Aufenthaltsqualität

**Im Rahmen der Revitalisierung des Congress Centers der Messe Frankfurt war die Baierl & Demmelhuber Innenausbau GmbH für die komplette technische und planerische Umsetzung des architektonischen Entwurfs verantwortlich. Größte Herausforderung war die bis zu 18 Meter hohe, komplex geformte Wandgestaltung, die sowohl die Eingangshalle als auch die Präsentationsbereiche umfasst und sich über drei Etagen erstreckt. Die besondere Geometrie der mit LED-Lichtpunkten versehenen Faltwand verleiht dem Raum seine charakteristische Ästhetik und sorgt gleichzeitig für eine angenehme Raumakustik und hohe Aufenthaltsqualität. Von Beginn an stand darüber hinaus eine zentrale Anforderung des Bauherrn im Mittelpunkt: Perfekte Oberflächen! Die Antwort der Trockenbauprofis war ein perfektes Oberflächenfinish in bester Q4-Qualität. Hohe Ausbaukunst bewies das Team auch mit der Umsetzung des runden, scheinbar schwebenden Empfangscounters, der inzwischen mit dem German Design Award ausgezeichnet wurde. Für ihre Leistungen wurden die Profis von baierl + demmelhuber mit dem dritten Platz bei der Rigips Trophy 2021 I 2023 belohnt.**

Modern, hell und geradezu futuristisch zeigt sich das neu gestaltete Congress Center der Messe Frankfurt. Das größte und flexibel nutzbarste Kongresszentrum in Frankfurt hat Platz für bis zu 3.400 Gäste, ist direkt an alle Messehallen auf dem Gelände angebunden und nur zehn Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt. Ein durchdachtes Konzept auf vier Ebenen und damit jede Menge Platz für erfolgreiche Business-Events erwartet anspruchsvolle Veranstalter.

Höchste Trockenbaukunst zeigt sich in der neuen Wandgestaltung der Eingangshalle und Präsentationsbereiche. Bis zu 18 Meter hohe, komplex geformte Faltelemente verbinden die Eingänge zu den Konferenzräumen, die offenen Geschosse und technischen Elemente wie Abluftschächte und Rauchvorhänge zu einem harmonischen Ganzen. Die mit LED-Lichtpunkten ausgestattete Faltwand verleiht dem Raum eine einzigartige Ästhetik, dient der Raumaufhellung und sorgt darüber hinaus für eine angenehme Raumakustik.

**„Größte Herausforderung des gesamten Bauprojekts“**

„Die Ausführung der Faltwand war für uns die größte Herausforderung des gesamten Bauprojekts, zu dem auch die Umsetzung des ‚schwebenden‘, mit dem German Design Award ausgezeichneten Empfangscounters, die Aufarbeitung des Marmorbodens im gesamten Foyer sowie die Neugestaltung der Garderoben, Bartresen und sanitären Anlagen gehörten“, erklärt Mario Prgomet, der gemeinsam mit Alexander Kaiser für baierl + demmelhuber die Projektleitung übernommen hatte. „Als Grundlage für die technische Umsetzung der Wand haben wir die Ausführungsplanung mit Schnitten und Details des Planungsbüros genutzt. Unsere Aufgabe bestand vor allem in der konstruktiven und statischen Lösung und Realisation. Darüber hinaus war das Zeitfenster für die einzelnen Projektschritte und die Montage sehr knapp bemessen.“

Zunächst nahm das baierl + demmelhuber-Planungsteam ein vollständiges Aufmaß der zu bearbeitenden Flächen und setzte Referenzpunkte für die spätere Ausführung. „Auf dieser Grundlage und in Abstimmung mit unserem Partner RIGIPS erfolgten dann die gesamte Planung und Berechnung der Statik durch unser technisches Team und ein externes Büro. Die sich teilweise über drei Etagen erstreckenden Faltelemente wurden in Segmente bis maximal drei Meter Höhe unterteilt, sodass wir die Wandkonstruktion später wie eine freistehende Vorsatzschale ausführen konnten. Im Anschluss an die Auszugsversuche erfolgte die Anordnung der Schwerlastkonsolen.“

**Vorfertigung von Faltelementen, Konturen und Stahlsockeln**

Nach Freigabe durch den Architekten begann die Vorfertigung der einzelnen Komponenten in der Werkstatt der Ausbauprofis. „In der Schlosserei wurden mit der Wasserstrahlschneidemaschine die Konturen der Faltelemente aus verzinktem Stahlblech ausgeschnitten. Für eine schnelle, reibungslose Montage wurde gleichzeitig die Einbaulage in jedes einzelne Element eingraviert“, so Mario Prgomet. Auch die Stahlsockel wurden vor der Pulverbeschichtung mit der Markierung „Vorderkante Unterkonstruktion“ beziehungsweise „Einbaulage“ versehen. Alle Faltungen wurden in CAD geplant, aus Rigips Bauplatten RB 12,5 vorgefertigt, beschriftet und in der Montageplanung farblich definiert. Eine Ausnahme bildete die Bekleidung im Bereich eines Abluftschachtes – hier wurden die Faltelemente aus Rigitone Lochplatten ohne rückseitiges Vlies hergestellt. Insgesamt kamen für die Faltwand rund 4.500 m2 der kartonummantelten Rigips Bauplatte nach DIN EN 520, Typ A mit geschlossener Oberfläche zum Einsatz. „Die Gipsplatte ist ideal, wenn es um die Herstellung von Wand- oder Deckensystemen geht. Nach Abschluss der Vorfertigung aller Bauteile wurde auf der Baustelle die gesamte Konstruktion inklusive der Lage aller Konsolen digital eingemessen.“

**Vier Schritte zur Faltwand mit bester Oberflächenqualität**

Insgesamt waren vier Arbeitsschritte erforderlich, um die teilweise 18 Meter hohe Faltwand fertigzustellen. Zunächst galt es, die Wandkonsolen und Faltkonturen aus Stahlblech zu montieren. Im zweiten Schritt erstellten die Ausbau-Profis die Unterkonstruktion für die bis zu drei Meter hohen Faltsegmente. Ausgeführt wurde die Konstruktion als freistehende Vorsatzschale mit RigiProfil MultiTec UW (75 mm) und RigiProfil MultiTec CW 125 (75 mm). RigiProfil MultiTec ist das besonders leistungsfähige Systemprofil von RIGIPS aus verzinktem Stahlblech und mit einzigartiger Oberflächenstruktur. Diese bietet vielfältige Vorteile bei der Verarbeitung und darüber hinaus einen – verglichen mit Standardkonstruktionen – um 4 dB höheren Schallschutz. Insgesamt wurden rund 5.000 lfm RigiProfile verarbeitet.

Die zentrale Herausforderung bei der anschließenden Montage der Faltelemente bestand darin, dass sie ohne Unterbrechung der Faltung, also mit komplett durchlaufender Kante realisiert werden sollte. „Die Formteile wurden so geplant und angeordnet, dass auch über mehrere Etagen die Innen- oder Außenkanten nicht unterbrochen sind. Das erforderte eine sehr exakte Ausführung in jedem Prozessschritt“, erklärt Mario Prgomet. Zusätzlich wurde noch eine Aussparung für einen Rauchschutzvorhang in die Faltwand integriert.

**Spachtelung**

Insbesondere die optischen Anforderungen des Bauherrn waren eindeutig: Gewünscht war eine ästhetische Wandgestaltung mit perfekten Oberflächen. „Das war eine echte Herausforderung“, erinnert sich Mario Prgomet. „Denn bei den örtlichen Lichtverhältnissen aus Tageslichteinfall und künstlicher Beleuchtung wäre jeder noch so kleine Makel im Steiflicht sichtbar gewesen.“

Gespachtelt wurde mit dem gebrauchsfertigen und besonders geschmeidigen Feinspachtel Rigips ProMix Finish, der über einen hohen Weißegrad sowie besonders gute Glätt- und Hafteigenschaften verfügt. In drei Schritten wurde der Spachtel vollflächig und fein aufgetragen. „Für die ersten beiden Durchgänge haben wir uns für ein Spritzverfahren mit einem handelsüblichen Airlessgerät und feiner Düse entschieden und den Spachtel vollflächig und besonders gleichmäßig aufgetragen. Im Finish haben wir den Spachtel dann klassisch mit der Hand aufgezogen. Durch diese kombinierte, maschinelle und ,händische‘ Verspachtelung konnten wir die gewünschte Oberflächenqualität sicherstellen. Auch das Schleifen erfolgte sowohl maschinell als auch per Hand mit einer 180er Körnung.“

**Das Votum der Fachjury**

Im Ergebnis wurde eine hervorragende Q4-Oberflächenqualität erzielt, mit der nicht nur das Ausbau-Team, sondern auch der Bauherr höchst zufrieden waren. Die Expertenjury der Rigips Trophy war von der Art und Weise wie insbesondere der Trockenbau das Raumerlebnis im modernisierten Congress Center der Messe Frankfurt prägt, auf Anhieb überzeugt. Der gekonnte Einsatz komplex geformter Faltteile und die überragenden Oberflächenqualitäten sprechen für die Expertise der Baierl & Demmelhuber Innenausbau GmbH. Die funktionale Verbesserung der Raumakustik und visuelle Aufwertung der großen Eingangshalle gingen hier Hand in Hand.

**Bautafel:**

Bauherr: Messe Frankfurt Venue GmbH, Frankfurt

Planung/Innenarchitektur: Ippolito Fleitz Group GmbH, Stuttgart

Trockenbau:Baierl & Demmelhuber Innenausbau GmbH, Töging

Rigips Gebietsleiter: Claas Loskamp, SAINT-GOBAIN RIGIPS GmbH

**Bildmaterial**

Bild 1 / 2

**Ein Bild, das draußen, Himmel, Baum, Gebäude enthält.

Automatisch generierte Beschreibung Ein Bild, das Baum, draußen, Gebäude, Architektur enthält.

Automatisch generierte Beschreibung**

*Fotos: Stefan Durstewitz*

Modern, hell und geradezu futuristisch zeigt sich das neu gestaltete Congress Center der Messe Frankfurt. Das größte und flexibel nutzbarste Kongresszentrum in Frankfurt hat Platz für bis zu 3.400 Gäste, ist direkt an alle Messehallen auf dem Gelände angebunden und nur zehn Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt.

Bild 3 / 4

**Ein Bild, das Gebäude, Decke, Empfangshalle, Treppe enthält.

Automatisch generierte Beschreibung Ein Bild, das Tageslichtsysteme, Haltevorrichtung, Glas, Im Haus enthält.

Automatisch generierte Beschreibung**

*Fotos: Stefan Durstewitz*

Höchste Trockenbaukunst zeigt sich in der neuen Wandgestaltung der Eingangshalle und Präsentationsbereiche. Komplex geformte Faltelemente verbinden die Eingänge zu den Konferenzräumen, die offenen Geschosse und technischen Elemente wie Abluftschächte und Rauchvorhänge zu einem harmonischen Ganzen. Die mit LED-Lichtpunkten ausgestattete Faltwand verleiht dem Raum eine einzigartige Ästhetik, dient der Raumaufhellung und sorgt darüber hinaus für eine angenehme Raumakustik.

Bild 5

**Ein Bild, das Im Haus, Inneneinrichtung, Decke, Gebäude enthält.

Automatisch generierte Beschreibung**

*Fotos: Stefan Durstewitz*

Seine besondere Klasse bewies das Ausbau-Team der Baierl & Demmelhuber Innenausbau GmbH auch mit der Umsetzung des runden, scheinbar schwebenden Empfangscounters, der inzwischen mit dem German Design Award ausgezeichnet wurde.

Bild 6 / 7

**Ein Bild, das Gebäude, Bautechnik, Kompositmaterial, Stahl enthält.

Automatisch generierte Beschreibung Ein Bild, das Aluminium, Kompositmaterial, Gebäude, Wand enthält.

Automatisch generierte Beschreibung**

*Fotos: baierl + demmelhuber*

Die Arbeit in der Eingangshalle erfolgte in bis zu 18 Metern Höhe.

Bild 8 / 9

**Ein Bild, das Kompositmaterial, Stahl, Eisen, Aluminium enthält.

Automatisch generierte Beschreibung Ein Bild, das Im Haus, Wand, Kompositmaterial, Aluminium enthält.

Automatisch generierte Beschreibung**

*Fotos: baierl + demmelhuber*

Fertiggestellte Unterkonstruktion inklusive der Formbleche: Insgesamt wurden rund 5.000 lfm RigiProfile verarbeitet.

Bild 10 / 11 / 12 / 13

**Ein Bild, das Leiter, Mobiliar, Wand, Im Haus enthält.

Automatisch generierte Beschreibung Ein Bild, das Stahl, Metall, Im Haus enthält.

Automatisch generierte Beschreibung**

*Foto: baierl + demmelhuber Foto: baierl + demmelhuber*

**Ein Bild, das Kompositmaterial, Gebäude, Im Haus, Kunst enthält.

Automatisch generierte Beschreibung****Ein Bild, das Gebäude, Design, Architektur enthält.

Automatisch generierte Beschreibung***Foto: Stefan Durstewitz Foto: Stefan Durstewitz*

Bei der Ausführung der Faltelemente im Bereich des Abluftschachts aus Lochplatten ohne rückseitiges Vlies musste insbesondere der Streiflichteinfall durch die Sockelbeleuchtung berücksichtigt werden.

Bild 14 / 15

**Ein Bild, das Wand, Kunst, Im Haus, Design enthält.

Automatisch generierte Beschreibung Ein Bild, das Im Haus, Wand, Inneneinrichtung, Fußboden enthält.

Automatisch generierte Beschreibung**

*Fotos: Stefan Durstewitz*

Integrierte Aussparung für den Rauchschutzvorhang.

Bild 16

**Ein Bild, das Wand, Im Haus, Materialeigenschaft, Putz enthält.

Automatisch generierte Beschreibung***Foto: Stefan Durstewitz*

Die zentrale Herausforderung bei der anschließenden Montage der Faltelemente bestand darin, dass sie ohne Unterbrechung der Faltung, also mit komplett durchlaufender Kante realisiert werden sollte.

**Images**

**Ein Bild, das Im Haus, Gebäude, Mobiliar, Aluminium enthält.

Automatisch generierte Beschreibung**

*Foto: Stefan Durstewitz*

**Ein Bild, das Inneneinrichtung, Im Haus, Gebäude, Wand enthält.

Automatisch generierte Beschreibung**

*Foto: Stefan Durstewitz*

**Ein Bild, das Im Haus, Boden, Wand, Fußboden enthält.

Automatisch generierte Beschreibung**

*Foto: Stefan Durstewitz*

**SAINT-GOBAIN RIGIPS GMBH**

***RIGIPS. Du hast für alles die Lösung. #RigipsFuerAlles***

Als anerkannter und von Bauprofis geschätzter Systemanbieter für den hochwertigen Trockenbau bietet RIGIPS ein breites Sortiment an Gips- und Spezialplatten, Rigidur Gipsfaserplatten, Profilen und Zubehören sowie leistungsstarken Spachtelmassen und Fugenfüllern an. Die geprüften Lösungen bewähren sich in Innen- und Außenkonstruktionen in Trockenbauweise und bieten hoch wirksamen Brand- und Schallschutz für ein Maximum an Sicherheit und Raumkomfort. Flankiert wird das umfassende Produkt- und Systemportfolio von einem breiten Serviceangebot für die Planung und Ausführung auch anspruchsvoller Bauprojekte. Gleichzeitig übernimmt RIGIPS Verantwortung für unsere Umwelt und setzt auf einen nachhaltigen Klimaschutz und die Schonung natürlicher Ressourcen. So werden etwa durch Recyclingangebote für Gipsplatten zunehmend Wertstoffkreisläufe geschlossen und durch aus Recycling hergestellte Produktverpackungen Primärrohstoffbedarfe reduziert. Das Unternehmen ist Teil der internationalen Saint-Gobain Gruppe. Kurz und knapp: Rigips® – für besseres Bauen zum Wohle von Mensch und Umwelt.

**ÜBER SAINT-GOBAIN**

Als weltweit führendes Unternehmen im nachhaltigen Leichtbau entwickelt, produziert und vertreibt Saint-Gobain Materialien und Dienstleistungen für den Bausektor und die Industriemärkte. Seine integrierten Lösungen für die Renovierung öffentlicher und privater Gebäude, für den Leichtbau und die Dekarbonisierung des Bausektors und der Industrie werden in einem kontinuierlichen Innovationsprozess entwickelt. Sie bieten Nachhaltigkeit und Leistung. Richtungweisend für das Engagement der Saint-Gobain Gruppe mit all ihren Marken ist der gemeinsame Purpose „MAKING THE WORLD A BETTER HOME“.

**47,9 Milliarden Euro Umsatz in 2023   
Mehr als 160.000 Mitarbeiter\*innen, in 76 Ländern vertreten  
Hat sich verpflichtet, bis 2050 weltweit CO2-Neutralität zu erreichen**

Erfahren Sie mehr über Saint-Gobain auf [www.saint-gobain.de](http://www.saint-gobain.de/) und folgen Sie uns auf   
[LinkedIn Saint-Gobain Germany](https://www.linkedin.com/company/saint-gobain-generaldelegation-mitteleuropa/).

|  |
| --- |
| **Redaktionskontakt:**  baumarketing.com GmbH  Christoph Tauschwitz  Laubenweg 13  D-45149 Essen  Tel.: +49 201 2202 400  Fax: +49 201 2202 460  [information@baumarketing.com](mailto:information@baumarketing.com) |